

Der Förderkreis auf Bergbauspuren im Südschwarzwald

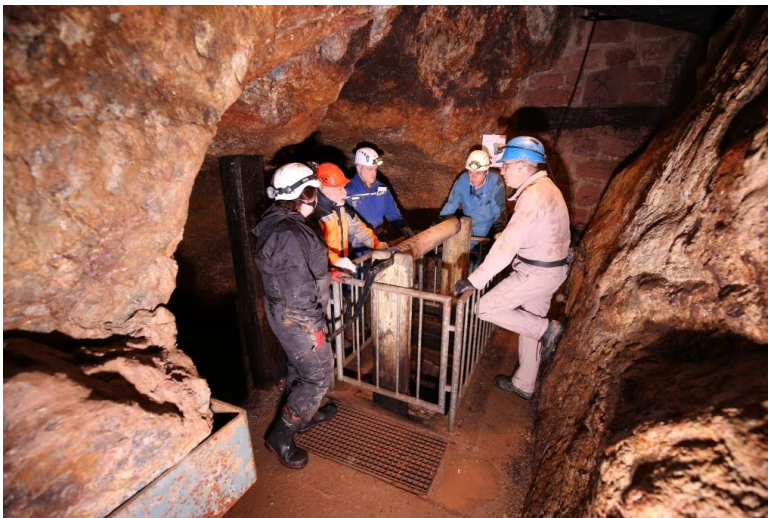
Die Jahresversammlung des Landesverbandes Baden-Württemberg der Bergwerke und bergmännischen Musikkapellen fand dieses Mal in Waldkirch-Suggental statt. Dies war der Anlass für die Aktiven des Förderkreises des Hallwanger Bergwerks, in den Südschwarzwald zu reisen. Nach dem Treffen der Baden-Württembergischen Bergleute war die Gelegenheit geboten das Suggentaler Silberbergwerk zu besichtigen, was auch die Hallwanger Gruppe gerne annahm.



Geführt von der Forschergruppe von Suggental, fuhr die Gruppe in mittelalterliche Stollen ein. Lange war die Grube verschüttet und entsprechend original waren die Stollen und Schächte wieder aufgewältigt worden.

Bild: Vor der Bergwerkshütte des Silberbergwerks Suggental

Anschließend suchte man die Karolinengrube in Sexau auf. Hier ist eine Forschergruppe am Werk und legt zahlreiche Stollen aus dem 13. Jahrhundert frei.



Auch dieses historische Bergwerk besichtigten die Hallwanger und kehrten schwer beeindruckt in die Heimat zurück. Einig und froh war man, sich fast immer aufrecht im Himmlisch Heer in Hallwangen fortbewegen zu dürfen.

Bild: Ein Teil der Hallwanger Bergwerksgruppe im mittel-alterlichen Bergwerk Sexau am Förderschacht untertage



Die Ausflugsgruppe aus Hallwangen in Sexau mit Dr. Werner (hinten Mitte)